

Aufrollvorrichtung DAVOS

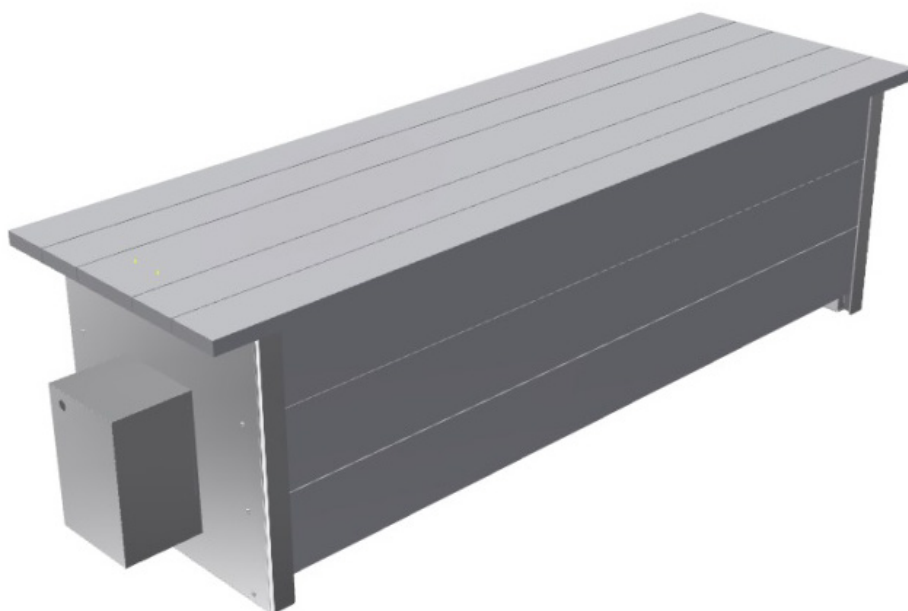


Abbildung 1: Aufrollvorrichtung DAVOS

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Sicherheitshinweis	3
1.2	Wartung / Pflege	3
2	Grundausrüstung	4
2.1	Seitenteile mit Kunststoffverkleidung	5
3	Vorgehen bei der Montage (Aufrollvorrichtung und Abdeckung)	5
3.1	Montage der Kunststoffverkleidung	7
4	Inbetriebnahme des Motorantriebes	7
4.1	Elektroanschluss	7
4.2	Elektromotor	7
4.3	Allgemeine Beschreibung und Betriebsvorschriften zum 24V Gleichstrom – Antrieb	8
4.4	Einstellanleitung für die Endabschaltung	8
5	Anschlussschema Standard	10
6	Anschlussschema mit externem Schlüsselschalter	11
7	Funkfernsteuerung:	13
8	Betrieb und Pflege der ROLLMATIC - Anlage	14
9	Garantie / Gewährleistung	14

Abbildungen

Abbildung 1: Aufrollvorrichtung DAVOS.....	1
Abbildung 2 Explosionszeichnung Aufrollvorrichtung DAVOS.....	4
Abbildung 3 Aufrollvorrichtung DAVOS, zusammengebaut.....	5
Abbildung 4 Aufsetzen der Oberen Verkleidung	7
Abbildung 5 Spindel mit Endschalter	8
Abbildung 6 Schema ohne Funksteuerung	10
Abbildung 7 Schema mit Funkfernsteuerung	11
Abbildung 8 Steuerung BAC - GP6 Tronic mit Schlüsselschalter	12
Abbildung 9 Steuerung BAC -GP6 Tronic mit aufgesteckter Funkplatine	12
Abbildung 10 Funkplatine mit Handsender	13

1 Einleitung

Wichtig: Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Geliefertes Material: Das gelieferte Material ist, auftragsbedingt, unterschiedlich. Sie können es nach untenstehender Aufstellung und aufgrund der verschiedenen Rüstlisten überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sind.

1.1 Sicherheitshinweis



Achtung Lebensgefahr!!! Während die Anlage in Betrieb ist oder bei geschlossener Abdeckung, dürfen sich keine Personen im Becken befinden!

Die Abdeckung darf nur von verantwortlichen und eingewiesenen Personen betrieben werden und muss beim Öffnen und Schließen ständig per Kamera oder direkt überwacht werden!

Bei Nutzung einer Fernbedienung, muss der Bediener die Anlage überwachen!

Bitte lesen Sie sorgfältig die Montageanleitung. Machen Sie sich mit den Bildern vertraut. Die Montage und elektrische Installation ist von einem Fachmann durchzuführen.

1.2 Wartung / Pflege

Die Lagerung der Wickelwelle ist wartungsfrei.

Bitte beachten Sie die gesondert beigelegten Pflegehinweise der Abdeckung.

2 Grundausrüstung

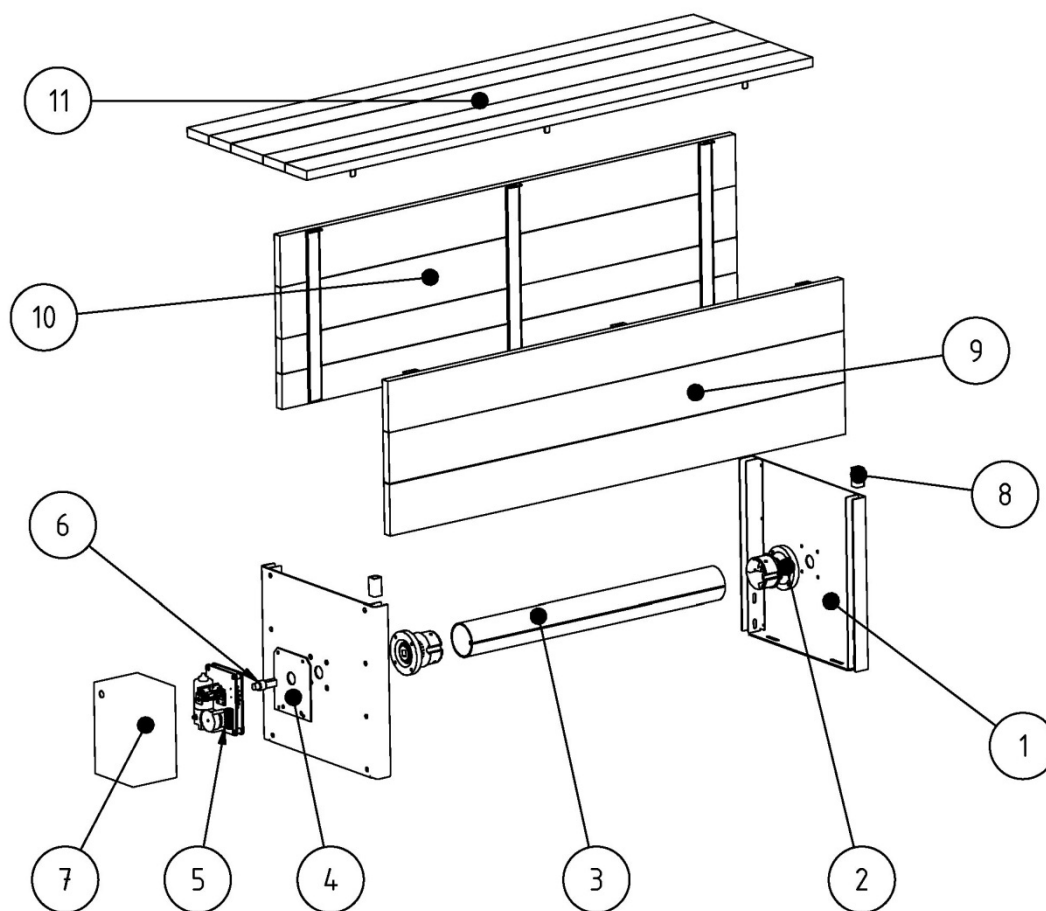


Abbildung 2 Explosionszeichnung Aufrollvorrichtung DAVOS

- 1 Seitenschilder
- 2 Lagernocken
- 3 Alu - Wickelwelle $\varnothing 110$ mm / $\varnothing 154$ mm
- 4 Motorplatte
- 5 GP6 – Motor
- 6 Antriebsnocken
- 7 Motorhaube
- 8 Distanzhalter
- 9 Verkleidung vorne
- 10 Verkleidung hinten
- 11 Verkleidung oben

2.1 Seitenteile mit Kunststoffverkleidung

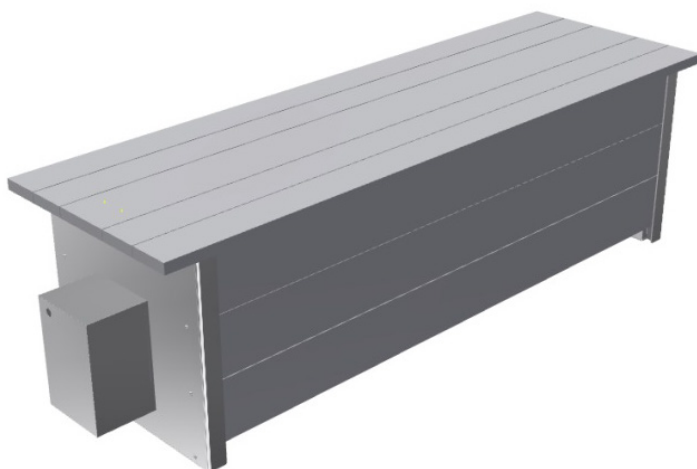


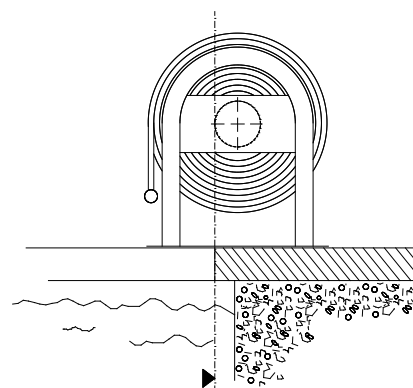
Abbildung 3 Aufrollvorrichtung DAVOS, zusammengesetzt

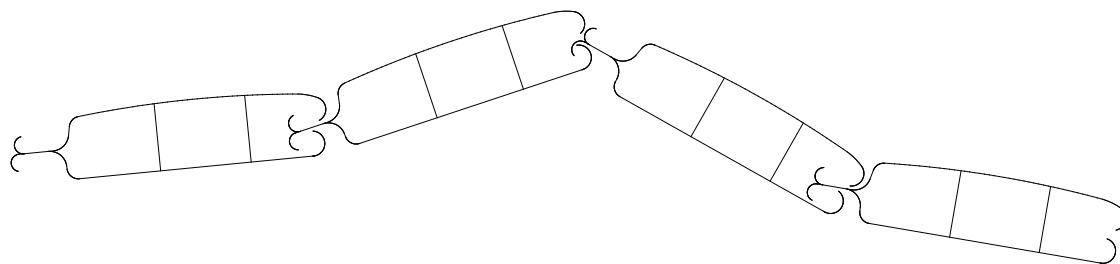
Seitenteile mit vormontierten Lagernocken, für die spätere Verbindung mit der Wickelwelle, sowie die vormontierte komplette Motoreinheit.

Weiter erhalten Sie ein Paket Zubehörteile, wie z.B. Trafo, Befestigungsschrauben, Befestigungsbänder und Dübel

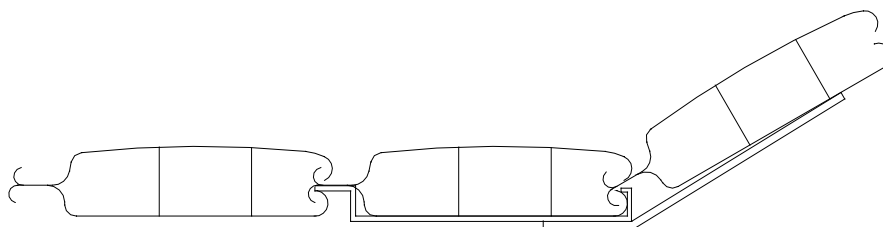
3 Vorgehen bei der Montage (Aufrollvorrichtung und Abdeckung)

1. Nehmen Sie die beiden vormontierten Seitenteile zur Hand. Die Wickelwelle wird in die beiden Nocken eingeführt und an min. 3 Stellen mit den dazugehörigen, selbstschneidenden Schrauben verschraubt. Anschließend kann die Seitenverkleidung montiert werden (siehe: Montage der Verkleidung)
2. Platzieren Sie die Aufrollvorrichtung am Beckenrand (noch nicht am Boden festschrauben). Achten Sie auf die richtige Positionierung der Walze zum Beckenrand
3. Nun werden die Lamellensegmente direkt aus dem Kartonrohr im noch aufgerollten Zustand Stück für Stück auf das Wasser gelegt. Achten Sie darauf, dass von Anfang an gewährleistet ist, dass die Lamellen richtig liegen. Siehe dazu untenstehende Skizze.
4. Jetzt erfolgt das Zusammenfügen der Lamellen. Um Beschädigungen zu vermeiden, soll das Zusammenfügen auf dem Wasser geschehen. Bringen Sie die beiden Enden je eines Abdeckungsstückes, also eine Nut- und eine Federseite in einen Winkel von 90°, so dass der Haken in die nächste Lamelle eingreift. Durch Druck auf die Verbindungsstelle rastet auch der 2. Haken ein.



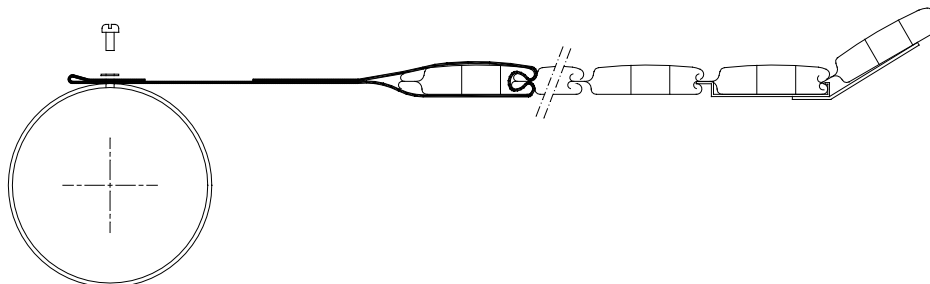


5. Montage der Aufschwimm-Bügel gemäß untenstehender Skizze. Diese Bügel geben uns die Gewähr, dass der Rollladen in die richtige Richtung ausläuft.



6. Als nächstes ist nun die komplett zusammengekoppelte Abdeckung an der Aufrollvorrichtung zu montieren.
Die Befestigung der Abdeckung an der Wickelwelle erfolgt mit den beiliegenden PVC-Bändern. Benutzen Sie die lose mitgelieferte Lamelle und schieben Sie diese durch die PVC-Bänder. Bevor Sie die Lamelle wieder einkuppeln, achten Sie darauf, dass der Abstand der Bänder ausgeglichen ist.

Anschliessend können die Bänder mit der Welle verbunden werden. Achten Sie auf gleichmässige Befestigungsdistanzen.



7. Nach Ausrichten der Aufrollvorrichtung werden die Seitenschilder auf den Boden gedübelt.

3.1 Montage der Kunststoffverkleidung

Die einzelnen Elemente der Kunststoffverkleidung sind bereits vormontiert. Diese werden in die Seitenschilder gestellt und müssen nicht weiter befestigt werden.

1. Zuerst wird das hintere und das vordere Element in das Seitenschild gestellt. Es ist darauf zu achten, dass die Elemente beidseitig der Seitenschilder mit dem gleichen Abstand ausgerichtet werden.
2. Anschliessend kann die obere Abdeckung montiert werden. Wenn nötig, kann das obere Element mit der Seitenverkleidung verschraubt werden (Nur an exponierten Stellen).

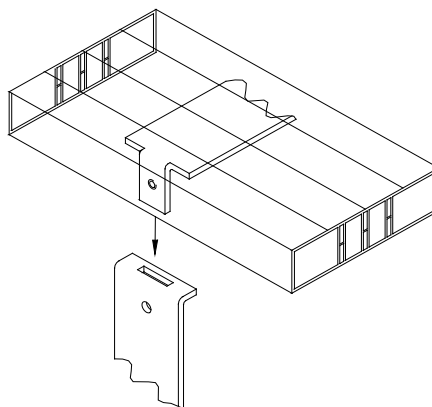


Abbildung 4 Aufsetzen der Oberen Verkleidung

Die Elemente müssen nicht nachträglich befestigt werden.

4 Inbetriebnahme des Motorantriebes

4.1 Elektroanschluss

Vor Beginn der Verlege-Arbeiten empfiehlt es sich, erst die Verlegepläne und Elektroschemen einzusehen.

4.2 Elektromotor

Sie erhalten bei unserer Lieferung den Motor mit Steuerung auf der Motorplatte bereits vormontiert. Die interne Verdrahtung Motor / Schlüsselwahlschalter ist bereits werksseitig erstellt.

4.3 Allgemeine Beschreibung und Betriebsvorschriften zum 24V Gleichstrom – Antrieb

1. Allgemeines
Der Antrieb ist ein kompakter Stirnradgetriebemotor. Die Betriebsspannung beträgt 24 V DC. Der Motor strahlt seine Betriebswärme über die Gehäuseoberfläche des Antriebes ab. Eine zusätzliche Kühlung ist nicht vorhanden, so dass nur Kurzzeitbetrieb erlaubt ist. Eine ununterbrochene Laufzeit von 5 Minuten bei Volllast sollte nicht überschritten werden. Entsprechende Abkühlungszeiten bzw. Ruhephasen von wenigen Minuten sind einzuhalten. Der Antrieb ist ohne eigentliche Steuerelektronik ausgerüstet, d.h. der Motor wird nicht thermisch geschützt, es kann auch keine zusätzliche Sicherheitseinrichtung wie Niveauschalter, externer Verbraucher usw. angeschlossen werden.
- 1.1 Wartung des Antriebs
Eine regelmässige Wartung des Antriebs ist nicht erforderlich. Das Getriebe einschliesslich Motor bilden eine komplette, verschlossene Einheit.
- 1.2 Sicherheitshinweise
Der Elektroanschluss ist nur durch Fachpersonal vorzunehmen. Umlaufende Teile müssen vom Käufer gegen unbeabsichtigtes Berühren gesichert werden (laut Gesetz über technische Arbeitsmittel).

4.4 Einstellanleitung für die Endabschaltung

Der Getriebemotor ist mit einer Endabschaltung für jede Drehrichtung ausgerüstet.

Achtung: Bitte Einstellanleitung genau beachten! Elektroanschluss und Einstellung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

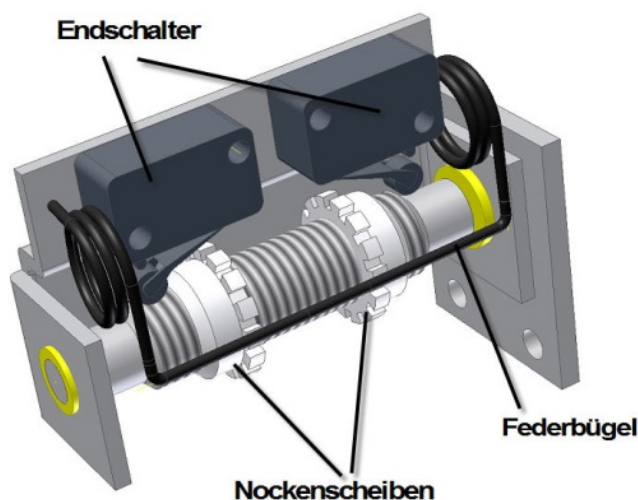


Abbildung 5 Spindel mit Endschalter

1. Heben Sie den Federbügel aus dem Nocken der beiden Nockenscheiben. Drehen Sie die beiden Nockenscheiben in die Mitte der Spindel.

2. Betätigen Sie den Schlüsselwahlschalter in eine Richtung bis die Abdeckung aufgerollt bzw. abgerollt ist.
3. Heben Sie den Federbügel aus den Nocken der Nockenscheiben. Drehen Sie die entsprechende Nockenscheibe in Richtung des Endschalters bis dieser hörbar schaltet. Anschliessend rasten Sie den Federbügel in die Nockenscheibe.
4. Betätigen Sie den Schlüsselschalter für die andere Aufroll- bzw. Abrollrichtung bis Erreichen der gewünschten Endstellung der Abdeckung.
5. Wiederholen Sie Schritt 3

5 Anschlussschema Standard

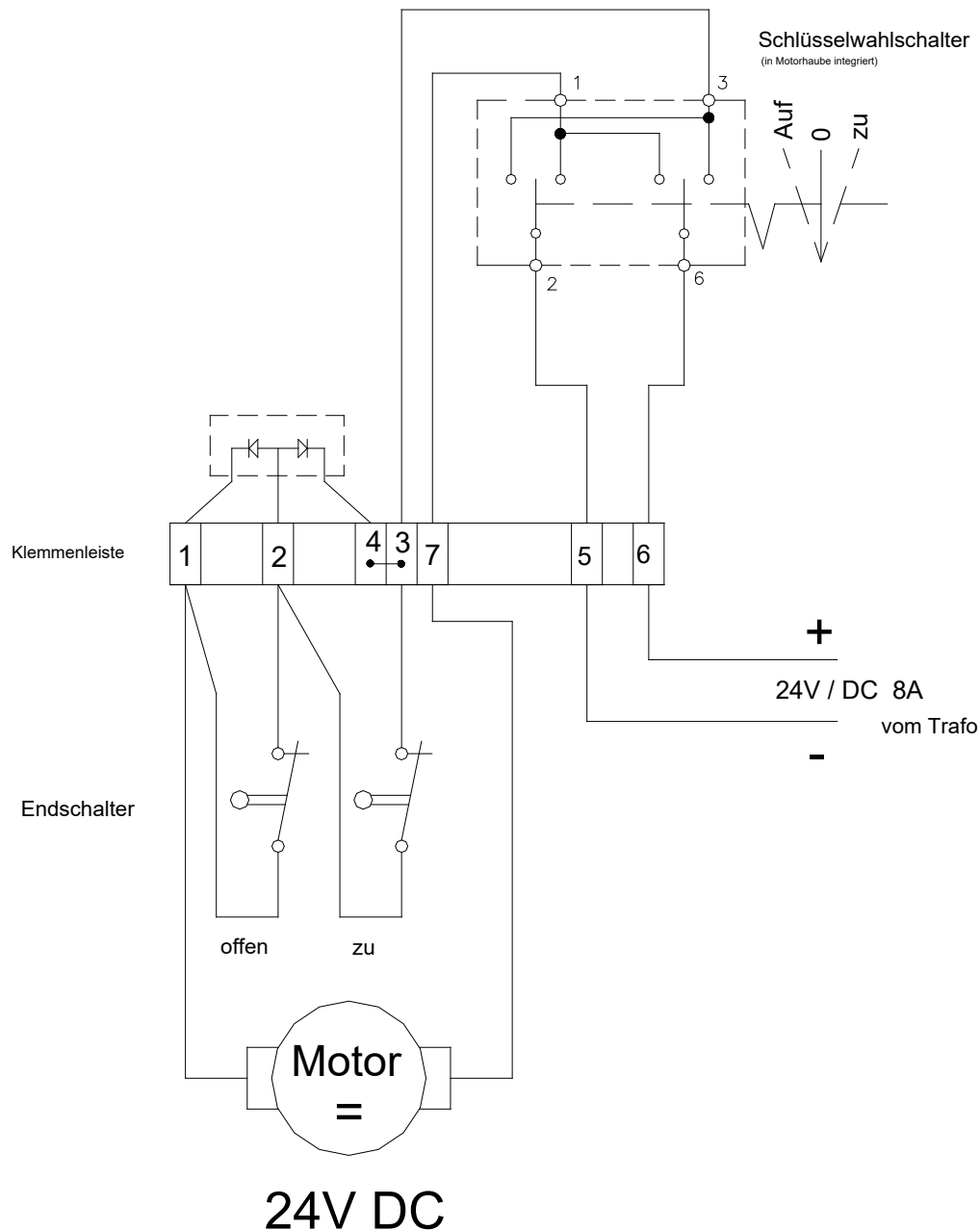


Abbildung 6 Schema ohne Funksteuerung

Ändern der Drehrichtung: Klemmen 5 und 6 vertauschen.

6 Anschlusschema mit externem Schlüsselschalter

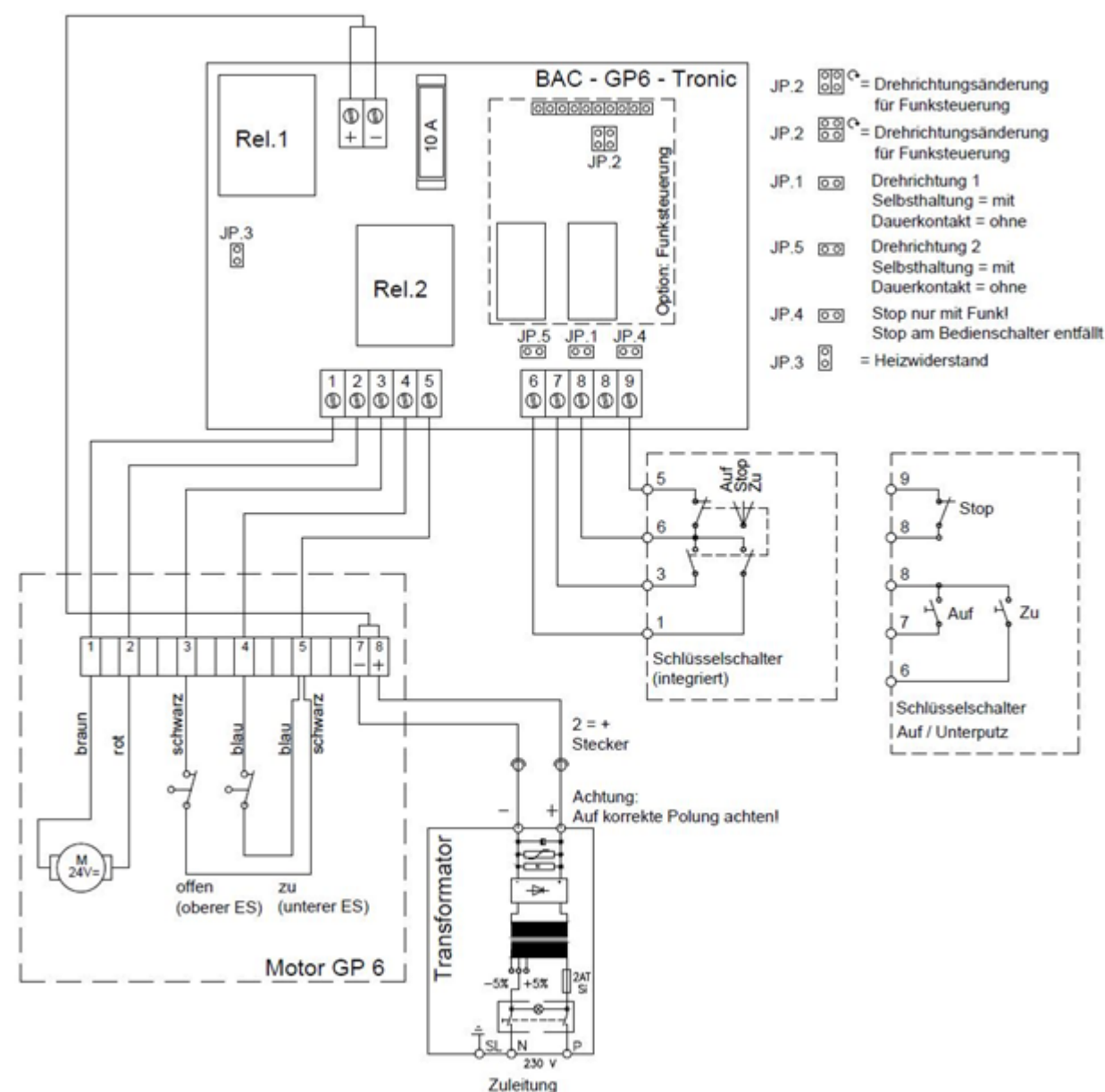
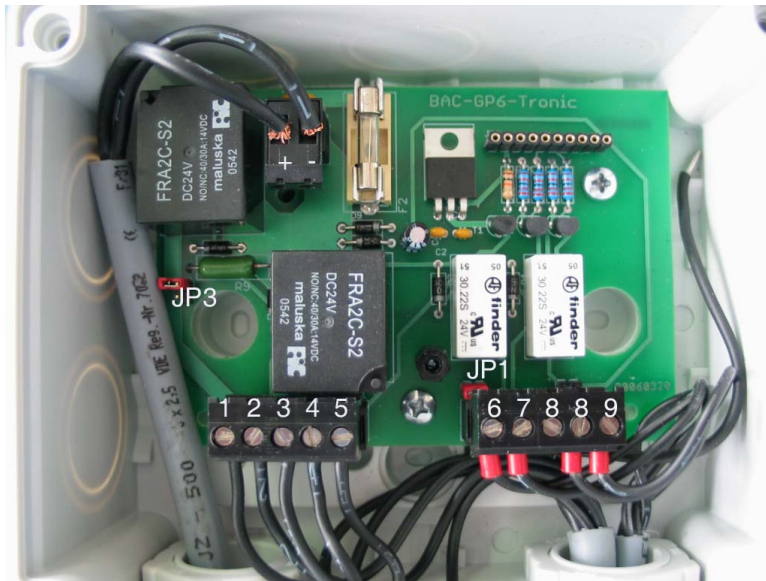


Abbildung 7 Schema mit Funkfernsteuerung

Ändern der Anschlüsse wenn:

Schlüsselschalter AUF statt ZU
Drehrichtungsänderung wenn Endschalter falsch sind

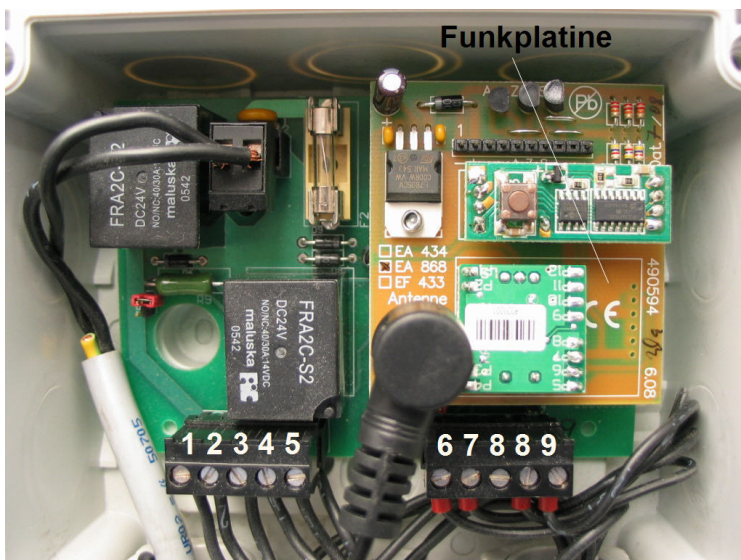
Kabel an Klemme 6+7 tauschen
Kabel an Klemme 1+2 tauschen



Ausführung -Schlüsselschalter bei Ausführung mit Steuerplatine und bei Funksteuerung.



Abbildung 8 Steuerung BAC - GP6 Tronic mit Schlüsselschalter



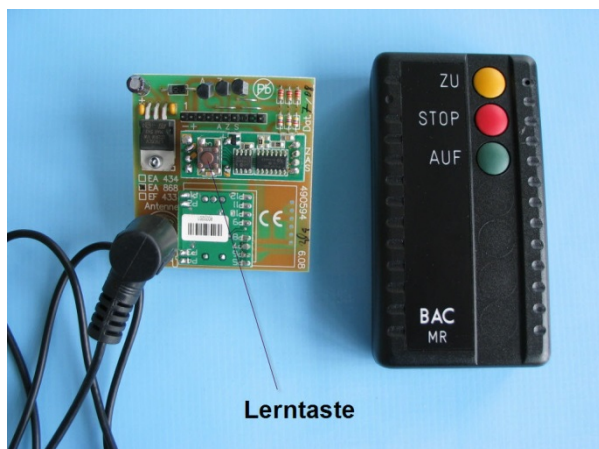
WICHTIG:

Bei Bedienung mit der Funksteuerung muss der Schlüsselschalter auf der Stellung

„AN“ stehen.

Abbildung 9 Steuerung BAC - GP6 Tronic mit aufgesteckter Funkplatine

7 Funkfernsteuerung:



Abgebildet EA 868

Abbildung 10 Funkplatine mit Handsender

Funk EA 868 – MR (868 MHz) / EF 433 – HR (433 MHz)

Diese Beschreibung ist nur wichtig, wenn nachträglich eine Funksteuerung eingebaut wird.

Bei Lieferung der Aufrollvorrichtung mit Funksteuerung ist die Programmierung vom Werk bereits eingestellt.

Die Funksteuerplatine wird auf die BAC- GP6 Tronic Steuerung aufgesteckt

Einspeichern des Sendercodes:

Bei der Erstinbetriebnahme ist es empfehlenswert, eventuell eingelernte Codierungen vor dem Einspeichern zu löschen. (siehe „Löschen der eingelernten Codierung“)

Die Lerntaste am Empfänger ist kurz (1/2 sec.) zu drücken, ein Piezosummer ertönt nun für ca. 16 sec. Während dieser Zeit kann ein Sender eingelernt werden. Das Lernfenster ist ca. 16 sec. (16x Summen) geöffnet.

Zum Einlernen ist eine beliebige Sendetaste solange zu drücken, (ca. 1 sec.) bis der Summton erlischt. Die Programmierung für den Sender ist nun beendet.

Die Tastenreihenfolge am Sender ist fix vergeben.

Es können, wie oben beschrieben mehrere Sender nacheinander eingelernt werden. (max. 250)

Löschen der eingelernten Codierung

Zum Löschen der eingelernten Codierung muss die Lerntaste am Empfänger solange gedrückt werden, bis ein Summton ertönt. Die Löschung dauert ca. 10

8 Betrieb und Pflege

Achtung: Der Rollladen muss immer vollständig geöffnet werden. Wenn gebadet wird, darf die Abdeckung unter keinen Umständen betrieben werden! Bei Unfällen infolge unsachgemässer Handhabung, Pflege oder Montage, sowie bei Fehlmanipulationen an der Anlage weisen wir jegliche Haftungsansprüche zurück!

Ihr Rollladen funktioniert jahrelang einwandfrei, wenn Sie folgende Richtlinien beachten:

Vor dem Öffnen oder Schliessen der Abdeckung sollten Sie alle Gegenstände aus dem Wasser und/oder von der Abdeckung entfernen. Zwar können unter der Abdeckung einige automatische Grundreiniger betrieben werden, dabei ist jedoch strikt darauf zu achten, dass der Schlauch und/oder das Kabel das Auf- oder Ausrollen nicht behindert.

In Notfällen lässt sich die Abdeckung mit dem Stopp - Taster am Schlüsselschalter bez. durch Mittelstellung des Schlüsselwahlschalters anhalten.

Reinigung

Sie reinigen den Rollladen am besten mit einer Hochdruckspritze. Mindestens zweimal jährlich ist die Abdeckung mit Spezial - Reiniger zu reinigen; damit werden atmosphärische und Kalkablagerungen schnell gelöst (umweltverträglich, biologisch abbaubar). Lassen Sie gefallenes Laub nicht zu lange auf der Abdeckung liegen, denn die sich daraus lösenden Säfte können zu Verfärbungen der Abdeckung führen. Sehr gut geeignet für den Schutz der Abdeckung gegen Herbstlaub und dergleichen ist ein sogenanntes "Winternetz". (Fragen Sie Ihren Schwimmbadhändler).

Überwinterung

Abdeckung auf die Aufrollvorrichtung aufrollen. Bleibt der Rollladen im Winter auf dem Wasser, ist er wegen erhöhter Materialbrüchigkeit bei niederen Temperaturen auf keinen Fall zu betätigen sowie zu betreten und gegen Berührung mit harten Gegenständen zu schützen (Transformator ausschalten). Der Rollladen würde zerreißen. Der Wasserstand darf nie soweit absinken, dass der Rollladen am Beckenrand oder Handlauf aufliegt und in der Luft hängenbleibt.

Für Schäden aus diesem Grunde entfällt der Austausch des Rollladens auf Garantie.

Kondenswasser

Bei Solar und Transparent - Ausführung

In den Profilkammern befindet sich feuchte Luft im Augenblick der luftdichten Verschliessung mittels Endkappen. Deshalb bildet sich bei Temperaturdifferenzen innerhalb des Profils Kondenswasser. Dies beeinträchtigt die Funktion der Rollladenabdeckung nicht! Algenbewuchs in den Lamellen ist nicht möglich, da kein Sauerstoff hinzukommt.

9 Garantie / Gewährleistung

Für die Aufrollvorrichtung DAVOS geben wir 24 Monate Gewährleistung.

Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB